

Journal für **Hypertonie**

Austrian Journal of Hypertension

Österreichische Zeitschrift für Hochdruckerkrankungen

Editorial

Weber T

Journal für Hypertonie - Austrian

Journal of Hypertension 2016; 20

(2), 34

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie



Österreichische Gesellschaft für
Hypertensiologie
www.hochdruckliga.at

Indexed in EMBASE/Scopus

boso TM-2450

kleiner
leichter
leiser*



**BOSCH
+SOHN**

boso

Präzises ABDM – das neue 24-Stunden-Blutdruckmessgerät
Noch mehr Komfort für Ihre Patienten, noch mehr Leistungsfähigkeit für Sie.

- | Kommunikation mit allen gängigen Praxis-Systemen über GDT
- | Inklusive neuer intuitiver PC-Software profil-manager XD 6.0 für den optimalen Ablauf in Praxis und Klinik
- | Übersichtliche Darstellung aller ABDM-Daten inklusive Pulsdruck und MBPS (morgendlicher Blutdruckanstieg)
- | Gerät über eindeutige Patientenummer initialisierbar
- | Möglichkeit zur Anzeige von Fehlmessungen (Artefakten)
- | Hotline-Service

*im Vergleich mit dem Vorgängermodell boso TM-2430 PC 2



Ausführliche Informationen
erhalten Sie unter boso.at

boso TM-2450 | Medizinprodukt
BOSCH + SOHN GmbH & Co. KG
Handelskai 94-96 | 1200 Wien



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

SPRINT – die Debatte geht weiter, so könnte man sagen! Wie in der letzten Ausgabe ausführlich diskutiert, wurde in der vor einigen Monaten veröffentlichten SPRINT-Studie eine klinisch relevante Verminderung kardiovaskulärer Ereignisse und auch der Gesamtsterblichkeit erreicht („Number needed to treat“ 61 bzw. 90), indem man das Behandlungsziel des systolischen Blutdrucks auf 120 mmHg abgesenkt hat. Von wesentlicher Bedeutung ist dabei die Art der Blutdruckmessung, es wurde nämlich die sog. automatische Office-Blutdruckmessung zur Therapiesteuerung verwendet. Diese wird im Alltag niedrigere Werte als die übliche Office-Messung ergeben. Wie groß diese Differenz allerdings ist, wird derzeit auf Hypertonie-Kongressen und in Hypertonie-Journalen hingebungsvoll diskutiert. Dankenswerterweise geht **Jörg Slany** diesem Unterschied anhand zahlreicher Studien auf den Grund und kommt zur Schlussfolgerung, daß die ÖGH-Empfehlung, derzeit „unter 130 mmHg“ als systolisches Therapieziel bei denjenigen Patienten zu empfehlen, die in SPRINT eingeschlossen waren, durchaus vernünftig erscheint.

Ein ganz anderes, nicht weniger bedeutsames Thema greift **Regina Anker** auf: Psychische und psychosoziale Faktoren sind in der Pathogenese und dem Verlauf, weiters auch in der Therapie des Bluthochdrucks (Stichwort „Adherence“) allgegenwärtig.

In diesem Heft stellen wir zwei interessante Fälle aus Graz (Sabine Perl) und Innsbruck (Julia Kerschbaum) vor. Beide wurden bei der letzten Jahrestagung vorgestellt und dort – wie auch im Heft – von den Experten Jörg Slany und Falko Skrabal diskutiert.

Ein ESH-Newsletter zur Adhärenz bei pharmakologischer Behandlung, eine neue Studie (Zusammenhang zwischen bakterieller Darmbesiedelung, Probiotics und Blutdruck), kommentiert im News-Screen von Jörg Slany und ein Überblick zur sympathischen Überaktivität runden das Heft ab.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und anregende Lektüre!

Ihr Thomas Weber

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)